

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Dienstag, den 05.12.2017,
Canisiusheim Wellingholzhausen, Uhlandstr. 6, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORWE/007/2017
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:33 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Bernd Gieshoidt

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Christoph Heidenescher

Marie Kinnius

Werner Nordheider

Heinrich Pelke

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Michael Göcking

von der Verwaltung

Karin Klocke

Dipl.-Ing. (FH) Torben Fuchs

Abwesend:

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Niederniehaus

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Jürgen Rosensträter

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Ines Beckmann

Helmut Parlmeyer

Bernhard Schürmann

Ralf Tubesing

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Fällarbeiten am Beutling - Vortrag des Umweltbeauftragten Torben Fuchs
- TOP 6 Neuausauslage FFH-Gebiet" - "Ortskernentlastungsstraße" - Stellungnahme des Ortsrates
Vorlage: 2017/0301
- TOP 7 Berichte
- TOP 7.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 7.2 Arbeitskreise
- TOP 8 Antrag an die Landesstraßenbaubehörde auf Erneuerung der Straßendecke L94 im Ortskern
- TOP 9 Benennung eines Mitgliedes für den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes Nr. 96 "Hase-Bever"
Vorlage: 2017/0300
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 7. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, Herrn Torben Fuchs, der seit 2014 im Umweltbüro beschäftigt und seit 1 Jahr Leiter des Umweltbüros ist, und Frau Klocke vom Bürgerbüro Wellingholzhausen. Herzlich willkommen heißt er die 2 Zuhörer, die er darauf hinweist, dass nur unter dem TOP „Einwohnerfragestunde“ Fragen an den Ortsbürgermeister gerichtet werden dürfen.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und bekannt gemacht worden ist. Außerdem wird die Beschlussfähigkeit des Orsrates Wellingholzhausen festgestellt, auch wenn sich ansonsten 5 Ortsratsmitglieder entschuldigt haben.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister teilt mit, dass über den TOP 6 „Antrag auf Änderung des Bebauungsplans „Ortskern-Wellingholzhausen-Neufassung“ noch mit dem Eigentümer verhandelt werden müsse. Man könne daher heute hierüber noch keine Entscheidung treffen. Er schlägt vor, den TOP abzusetzen. Er wird dann in einer späteren Ortsratssitzung neu behandelt werden. Als neuen TOP 6 möchte er den TOP : „Neuauslage des FFH Gebietes“ – „Ortskernentlastungsstraße“ „Stellungnahme des Orsrates-einfügen. Hierzu könne Herr Fuchs sein Wissen bekannt geben.

Er bittet um Abstimmung. Alle anwesenden Mitglieder des Orsrates sind damit einverstanden. Der TOP wird somit festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 15.11.2015 wird einstimmig genehmigt. Es gibt keine Anmerkungen.

TOP 5 Fällarbeiten am Beutling - Vortrag des Umweltbeauftragten Torben Fuchs

Herr Fuchs stellt die für den Beutling geplanten Kompensationsmaßnahmen vor. Der Beutling sei ein altes Naturschutzgebiet, eröffnet er, besondere Nutzzwecke wurden nicht festgelegt. Dies eröffnet uns neue Möglichkeiten, betont er. 2014 habe man eine Bruttokartierung durchgeführt und anschließend Kontakt mit der Naturschutzbehörde aufgenommen, so dass er heute ein Maßnahmenkonzept vorstellen könne.

Herr Altemöller erkundigt sich nach der weiteren Pflege und ob die zum Teil sehr hohen Buchenbestände stehen bleiben.

Herr Fuchs erklärt, dass man wie früher einen Niederwald/Mittelwald anstrebe, durch den es früher möglich war, durch den Aussichtsturm weit ins Land hineinzuschauen. Einzelne Buchen sollen freigestellt werden, ergänzt er. Durch die Maßnahmen würden die Flächen im Wald 1 zu 2 kompensiert.

Herr Pelke erklärt, dass er viel Neues erfahren habe, stellt sich aber die Frage, ob so ein Regelwust sinnvoll sei.

Herr Fuchs erklärt, dass die Stadt Melle ein Defizit an Kompensationsflächen habe. Ziel sei es nicht in die landwirtschaftlichen Flächen einzugreifen und so haben wir uns die Frage gestellt, was mit den eigenen Flächen sinnvoll gemacht werden könne.

Frau Wendelin-Feindt fragt nach, ob sich an diesem Konzept auch andere Waldbesitzer beteiligen können.

Frau Unnerstall stellt sich die Frage, ob die angrenzenden Waldbesitzer über diese Maßnahmen inhaltlich in Kenntnis gesetzt werden.

Herr Fuchs teilt mit, dass Waldbesitzer einen Termin wie heute hätten wahrnehmen und sich informieren können. Die Stadt Melle werde an sie herangetragene Fragen beantworten. Das vorhandene Wegenetz solle genutzt werden, betont er.

Herr Altemöller fragt nach, ob neu angepflanzte Bestände eingezäunt werden.

Herr Fuchs erwidert, dass einzelne Pflanzen sicher gesichert werden müssten, es sollen aber nicht größere Flächen vergattert werden.

Herr Altemöller stellt die Frage, wie viele Werteinheiten durch die Umwandlung regeneriert würden.

Herr Fuchs erklärt, dass es pro Quadratmeter eine Werteinheit gebe. Bei 5 ha sprechen wir also über ca. 50.000 Werteinheiten.

Herr Altemöller erkundigt sich, wo diese Werteinheiten zugeordnet werden.

Herr Fuchs teilt mit, dass zur Zeit noch ein Defizit von 150 000 Werteinheiten aufzuholen ist.

Herr Gieshoidt erklärt, dass es einen allgemeinen Pool gebe, der aber auch zeitlich zugeordnet werde. Zur Zeit müsse aber noch das Defizit aufgeholt werden.

Herr Fuchs betont, dass das Defizit noch aus älteren Bauleitverfahren herrühre. In Zukunft solle wenn eingegriffen werde auch möglichst ausgeglichen werden.

Herr Heidenescher erkundigt sich nach der Höhe der Kosten für die Umwandlung.

Herr Fuchs ist der Meinung, dass man durch den Einschlag kostendeckend arbeiten könne. Für Neuanpflanzungen favorisiert er Hainbuche, Elsbeere, Kirsche.

Herr Göcking erkundigt sich, ob die Werteinheiten ortsteilgebunden seien oder ob es ein Meller Budget gebe.

Herr Fuchs erklärt, dass versucht werde möglichst ortsnah einen Ausgleich hinzubekommen, was heute aber leider nicht immer umzusetzen sei.

Ortsbürgermeister merkt an, dass für die Ortskernentlastungsstraße ein großer Bedarf an Werteinheiten vorgehalten werden müsse. Diese müssen in Melle zur Verfügung gestellt werden, obwohl die Ortskernentlastungsstraße z.B. viel näher an Dissen liege.

Herr Fuchs teilt mit, dass grundsätzlich jeder Eigentümer eingeladen sei, sein Waldgebiet umzubauen, um entsprechende Werteinheiten zu erhalten.

Herr Altemöller erklärt, dass man privaten Wald nur schlecht bekomme, da durch einen Vertrag der Umbau und die Nutzung des Waldes für einen langen Zeitraum festgelegt werde.

Herr Fuchs ergänzt, dass jedes Jahr für 25000 Werteinheiten Geld ausgegeben werde. Wegen der Bereitstellung der notwendigen Werteinheiten sehe er der Ortsumgehung entspannt entgegen.

Herr Heidenescher erkundigt sich, ob Maßnahmen öffentlich oder regional ausgeschrieben würden.

Herr Fuchs erwidert, dass große Maßnahmen öffentlich ausgeschrieben werden müssen.

Herr Heidenescher betont, dass die Beteiligung örtlicher Unternehmer wünschenswert sei.

Herr Göcking stellt sich die Frage, ob es Chancen gebe, private Personen mit einzubinden, wenn ein Umbau des Waldes kostenneutral umzusetzen sei. Habe die Stadt Melle sich schon die Frage gestellt, wen können wir mitnehmen.

Herr Fuchs betont, dass der große Unterschied in der naturschutzfachlichen Nutzung der Stadt Melle und der betriebswirtschaftlichen Nutzung privater Personen liege.

Herr Altemöller weist darauf hin, dass die Umwandlung eines Fichtenwaldes in einen Laubwald im Grundbuch eingetragen werde.

Herr Fuchs verweist darauf, dass man sich nach den gesetzlichen Regeln bewegen müsse.

Weitere Fragen werden nicht gestellt. Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Fuchs für seinen Vortrag und bittet ihn beim nächsten TOP durch sein Wissen, die Ortsratsmitglieder zu informieren.

**TOP 6 Neuausauslage FFH-Gebiet" - "Ortskernentlastungsstraße" -
Stellungnahme des Orsrates
Vorlage: 2017/0301**

Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass das Landschaftsschutzgebiet an der Ortskernentlastungsstraße überarbeitet werde. In Teilbereichen sei das Landschaftsschutzgebiet geschrumpft.

Herr Altemöller, Frau Wendelin-Feindt und Herr Heidenescher warten immer noch auf neue Stickstoffwerte. Anhand der Karte könne man nicht feststellen, ob die Änderungen noch mehr negative Folgen für die OKE haben, meinen sie.

Herr Fuchs ist der Ansicht, dass diese paar Meter weiter nicht kriegsentscheidend sein werden.

Herr Altemöller und Herr Heidenescher können sich anhand der vorliegenden Karte kein Bild machen.

Herr Fuchs wird einen entsprechenden Link von der Homepage des Landkreises Osnabrücks zusenden, auf dem man die Flächen genauer einsehen kann. Bei Fragen könne man sich gerne an ihn wenden, erklärt er.

TOP 7 Berichte

TOP 7.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung

Ortsbürgermeister teilt die Einwohnerzahlen für 2017 vor

Am 30.01.2017 waren	4.830 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
Am 03.04.2017 waren	4.813 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
Am 08.06.2017 waren	4.823 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
Am 17.08.2017 waren	4.825 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
Am 19.1ß.2017 waren	4.840 Personen in Wellingholzhausen gemeldet
Am 05.12.2017 sind	4.827 Personen in Wellingholzhausen gemeldet.
	-13 Personen

Geburten in Wellingholzhausen: bis heute 36

Er stellt fest, dass wir sehr konstante Einwohnerzahlen haben

Verwendungsnachweis WTV

Für die zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 500 EUR hat der WTV einen Verwendungsnachweis erbracht. Der Verwendungsnachweis wird dem Protokoll beigelegt.

Rückschnitt am Uhlesee

Einige Anlieger beklagen den Zustand des Gehölzes am Uhlesee.

Herr Fuchs und Herr Schoster haben sich das Gehölz angesehen und festgestellt, dass durchaus Maßnahmen erforderlich seien. Vom Baubetriebsdienst werden entsprechende Rückschnitte des Unterholzes in den Wintermonaten durchgeführt werden. Da jetzt ein großer Ast aus den Weiden gebrochen war, wurde dieser wegen der Verkehrssicherungspflicht entfernt. Der Forstwirt sprach daraufhin die großen Lärchen an, die s. E. auch nicht auf Dauer dort stehen bleiben können. Die Entfernung dieser Bäume sei jetzt schon sehr aufwendig. Nach Rücksprache mit Herrn Fuchs vom Umweltamt sind die Lärchen für ihn nicht schützenswert. Von seiner Seite aus bestehen keine Bedenken, diese

Bäume zu entfernen und durch andere Bäume zu ersetzen, die besonders Singvögeln etc. wieder Schutz bieten.

Herr Fuchs erklärt, dass die Lärchen an dieser Stelle für ihn nicht schützenswert seien. Ansonsten sei die Lärche ein schöner Baum.

Wakebrink/Zulauf bei Niederwetberg

Durch den Einsatz einer Unterwasserkamera hat das Tiefbauamt festgestellt, dass der Zulauf der Verrohrung unterhalb der Betonplatte endet. Nach Mitteilung des Tiefbauamtes werde dort in nächster Zukunft etwas geschehen, um das Wasser wieder abfließen zu lassen.

Verkehrssicherung in Wellingholzhausen

Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt Melle/Verkehrsbehörde sind zur Zeit verdeckte Geschwindigkeitsmessungen nicht möglich, da sich das Geräte in Reparatur befindet. Ein genauer Zeitpunkt, wann wieder Messungen durchgeführt werden können, konnte nicht genannt werden.

Messungen mit Display für die Verkehrserziehung können natürlich aufgestellt werden.

Weihnachtsmarkt am 9. Und 10.12.2017

In diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt am 9. Und 10.12. auf dem Kirchplatz statt. Einige örtliche Vereine haben sich wieder bereit erklärt, die aufgestellten Buden mit Bastelarbeiten, Leckereien usw. zu bestücken. Auch für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt.

Nachdem der Kindergottesdienst bereits um 16.30 Uhr in der Kirche stattfindet, wird der Ortsbürgermeister um 17.30 Uhr die Besucher des Weihnachtsmarktes begrüßen. Nach einer Einstimmung durch Tänzerinnen des WTV wird dann um 18.15 Uhr der Nikolaus kommen, und Tüten an die Kinder verteilen. In diesem Jahr wird erstmals eine Eisbahn aufgebaut. Hier kann man sein Geschick probieren. Außerdem haben sich 14 Gruppen gemeldet, um an einem kleinen Turnier teilzunehmen. Das Chorkonzert am Sonntag lädt nochmals alle ein, gemeinsam zu Singen und anschließend den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Neben einzelnen Kinderbelustigungen an den Buden wird es außerdem ein Kinderkarussell und eine Rollenbahn für die Kleinen geben. Von den Tanzkindern und der Kath. Jugend gibt es Lesehöhlen bei Lindhaus.

Allen, die den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wieder unterstützen, möchte ich meinen herzlichen Dank sagen. Ich hoffe, dass sich viele Bürger aus Wellingholzhausen auf den Weg machen, um unseren schönen Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang findet in diesem Jahr am Donnerstag, 04. Januar 2018 statt. Hierzu werden die Vereine und Verbände noch herzlich eingeladen.

TOP 7.2 Arbeitskreise

Ortsbürgermeister erklärt, dass der Haushalt 2018 in allen Fachausschüssen diskutiert wurde und in der nächsten Sitzung des Rates beschlossen werden soll.

Für das Feuerwehrhaus Wellingholzhausen seien Mittel in Höhe von 1.100.000 EUR eingestellt. Die Maßnahme sei durchfinanziert. Dieses sei ein gutes Zeichen dafür, dass die Maßnahme zum Tragen komme, betont er. Die Planung solle fremd vergeben werden, so dass man mit der Neubaumaßnahme vorankommen werde. Die Personalressourcen im Gebäudemanagement seien dann frei für die vielen notwendigen Renovierungsarbeiten.

Haushaltsmittel für den Ausbau des Brokamps seien in der Finanzplanung für 2019 vorgesehen. Im Jahr 2018 sei eine Anliegerversammlung geplant.

Für den Kita-, Krippen- und Kindertagesbereich seien Planungskosten eingestellt. Hier werde es in 2018 eine Priorisierung der einzelnen Maßnahmen geben. Wunsch sei, dass die Container so schnell wie möglich einem Anbau weichen.

Frau Wendelin Feindt berichtet aus dem AK „Bildung, Generationen und Sport“.

Konkrete Zahlen für die Belegung der Kindergärten liegen zur Zeit noch nicht vor erklärt sie. Die Kindergärten melden abschließend Mitte Januar 2018 die endgültigen Zahlen und Gruppensituationen. Für Ende Jan., Anfang Februar 2018 habe Sie ein Treffen mit den Kindergärten geplant.

Im nächsten Jahr sollen Standards für Melle – räumliche Situation in den Kindergärten aufgestellt werden. Danach werde man eine Priorisierung von notwendigen Maßnahmen erarbeiten. Die Gelder, die im Moment eingestellt seien, seien ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Gelder sollen aber noch entsprechend aufgestockt werden. Sie teilt mit, dass sie die Stadt Melle gebeten habe, möglichst bald mit dem Landwirt Kontakt aufzunehmen, der die erforderliche Landfläche für den Anbau des Kindergartens verkaufen möchte.

Herr Heidenescher berichtet aus dem AK „Markt- und Festausschuss“.

Der Neujahrsempfang wird in diesem Jahr am 04.01.2018, um 19.00 Uhr in der Gaststätte Knemöller-Lindhaus stattfinden. Der Weihnachtsmarkt findet an diesem Wochenende statt. Wir werden ein Budendorf auf dem Kirchplatz vorfinden, welches durch verschiedene Angebote die Besucher anlockt. Die Bühne wird in einer der Kirchenecken aufgebaut, teilt er mit. Am Samstag werde es einen Eisstockwettbewerb geben. Hierbei sollte such eine Mannschaft vom Ortsrat mitmachen, meint er.

Herr Altemöller stellt aus dem AK „Infrastruktur und Energie“ folgende Ergebnisse vor:

- **Radweg bzw. Fahrradschutzstreifen innerorts, vom Freibad bis zum Kreisel**
Nach Mitteilung des Ordnungsamtes der Stadt Melle, Frau Niesemeyer, sei die Straße dafür zu eng. Wenn ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet werde, müsse es auf der gegenüberliegenden Seite einen richtigen Fahrradweg geben. Dies lässt sich innerorts nicht einrichten. Es wurde festgestellt, dass die Straßendecke der L 94 innerorts sehr schlecht und eine Deckensanierung notwendig sei. Nach einer Deckensanierung solle man prüfen, ob man von Hahnhausen bis zum Freibad einen Fahrradschutzstreifen und auf dem gegenüberliegenden Fußweg einen Rad/Fußweg anlegen könne.
- **Gefahrenstelle Einfahrt Beutlingshalle**
Ob hier ein Verkehrsschild – Ausfahrt verboten – aufgestellt werden solle, sei durch die Verkehrsbehörde der Stadt Melle zu prüfen.
- **Gefahrenstelle Goethestr.**
Hier sei sich der Arbeitskreis einig, dass ein Appell an die Eltern über den nächsten Elternbrief gerichtet werden solle, dass Eltern ihre Kinder im Bereich des Busbahnhofes nicht abholen sollen. Ortsbürgermeister wird mit Frau Tietz Verbindung aufnehmen.

- **Fußweg – Getreidesiedlung zum Freibad- Wunsch: eine Beleuchtungsanlage**
Hier können wird vom Ortsrat keine Wünsche an die Stadt Melle stellen, da dieser kleine Fußweg sich nicht auf einem städtischen Grundstück befindet und er außerdem außerhalb der geschlossenen Ortslage befindet, erklärt er.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass beim Breitbandausbau keine weiteren Neuigkeiten bekannt seien. Es handele sich um die erste Ausbaustufe, die bis Ende 2018 abgeschlossen sein solle. Es werde aber weitere Ausbaustufen geben. In jedem Ortsteil solle es eine Infoveranstaltung geben. Für einige werde sich etwas tun, es bleiben aber weiterhin noch weiße Flecken, die sehr schlecht versorgt seien, ergänzt er.

Herr Göcking berichtet aus dem AK „Kultur- und Heimatpflege“.

Bei der Beantragung der ILE-Mittel bekomme der Ortsrat eine Förderung von max. 65 %. Vereine werden bis zu 75 % gefördert. Zur Zeit stehe er noch mit dem Heimatverein in Verhandlungen, ob der ILE-Antrag eventuell vom Heimatverein gestellt werde. Im Januar plane er ein Treffen mit dem Planer und der Arbeitskreisgruppe, um festzulegen, was man umsetzen könne. Den Antrag solle man bis Juni 2018 fertigstellen. Die Umsetzung sei dann für das Jahr 2019 geplant, soweit die Fördergelder bewilligt werden.

Bei der 925-Jahrfeier hatten die Veranstaltungen in den Bauernschaften eine starke Resonanz. Es wäre schön, wenn sich solche Veranstaltungen wiederholen könnten. Dann aber nur 1 Veranstaltung pro Jahr. Die Bauernschaft würde dann jedes Jahr wechseln. Hier müsse aber noch ein Treffen mit den Vertretern aus den Bauernschaften stattfinden.

TOP 8 Antrag an die Landesstraßenbaubehörde auf Erneuerung der Straßendecke L94 im Ortskern

Ortsbürgermeister weist auf die Beschluss/Informationsvorlage hin und erklärt, dass er an die Landesbehörde einen Antrag auf Deckenerneuerung der L94 und L95 stellen wolle und auf eine positive Antwort hoffe.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig von den Mitgliedern des Orsrates akzeptiert.

TOP 9 Benennung eines Mitgliedes für den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes Nr. 96 "Hase-Bever" Vorlage: 2017/0300

Ortsbürgermeister teilt mit, dass sich Herr Hendrik Brinkmann noch einmal bereit erklärt hat, die Meller Interessen im Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase-Bever“ zu vertreten.

Beschlussvorschlag

Herr Hendrik Brinkmann, 49326 Melle wird als Mitglied für die neue Amtszeit des Verbandsausschusses des Unterhaltungsverbandes Nr. 96. „Hase-Bever“ benannt.

Beschlussvorschlag - einstimmig angenommen

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Altemöller berichtet, dass der Landkreis und der Heimatverein einen Wanderweg an der Vessendorfer Str. planen Hierfür sollen ILE-Mittel beantragt werden
Weitere Wünsche und Anregungen gibt es nicht. .

gez.
07.02.2018, Bernd Gieshoidt
Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

gez.
07.02.2018, Karin Klocke
Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)